Grün umrandete Felder nur vom Finanzamt auszufüllen.

11	St.-Nr.	32	12	Vorgang

2012

An das Finanzamt

Steuernummer

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind

für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

– Eingangsstempel –

Allgemeine Angaben

Zeile

1 Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

2

3 Straße, Hausnummer | Postleitzahl Postfach

4 Postleitzahl Ort | Telefonisch erreichbar unter Nr.

5 Ort der Geschäftsleitung | Internetadresse

6 Ort des Sitzes | E-Mail

7 Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)

8 | Telefonisch erreichbar unter Nr.

9 Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

10

10a Registergerichtliche Eintragung ☐ Nein ☐ Ja, beim Registergericht

10b die Eintragung ist erfolgt am | Registernummer

11 **Bankverbindung** (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ **oder** IBAN / BIC angeben!) Kontonummer | Bankleitzahl

11a IBAN

11b BIC

12 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

13 Name eines von Zeile 1 **abweichenden Kontoinhabers**

☐ Der Steuerbescheid soll folgendem von den Zeilen 1 bis 8 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger** zugesandt werden.

14

15 Empfangsvollmacht ☐ wird gesondert übermittelt. ☐ liegt dem Finanzamt vor.

16 Abschrift der **Satzung** in der zur Zeit gültigen Fassung vom ☐ wird gesondert übermittelt. ☐ liegt dem Finanzamt vor.

17 Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2012 gültigen Mitgliederbeiträge ☐ wird gesondert übermittelt. ☐ liegt dem Finanzamt vor.

16a **Abweichendes Wirtschaftsjahr** vom bis | **Rumpfwirtschaftsjahr** vom bis | 99 11

16b Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. ☐ KStG | Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG Ja = 1, Befreit nach anderen Vorschriften Ja = 2 | 15

17 frei

18 **Folgende Anlagen sind beigefügt:**

19 ☐ Anlage AE ☐ Anlage GR ☐ Anlage L ☐ Anlage SP ☐ Anlage(n) V Anzahl ☐

20 ☐ Anlage WA ☐ Anlage EÜR ☐ Anlage(n) Zinsschranke Anzahl ☐ ☐ Anlage(n) ORG Anzahl ☐

Optionen

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

Zeile			EUR	EUR	99 13
	Einkommen im Kalenderjahr 2012 22 23 24				
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.				
	§ 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.				
	Wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat, sind die während der Zeit der beschränkten Steuerpflicht erzielten Gewinne/Verluste bzw. Einnahmen und Werbungskosten bei der jeweiligen Einkunftsart mit zu erklären.				
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft				
21	**Gewinn und Veräußerungsgewinn** Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L **(Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)**				
22 frei					
	Einkünfte aus Gewerbebetrieb				
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft **(Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)**				
23	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf besonderem Blatt)	150			150
24	Weitere Betriebe	151			151
25	als Mitunternehmer **(Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)**	152			152
26 bis 29 frei					
30	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**		▸		
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit				
31 frei	**Gewinn** aus eigenem Betrieb **(einschl. Veräußerungsgewinn)**				
32	**(Art der Tätigkeit)**	160			160
33	aus Beteiligung **(Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)**	161			161
34 und 35 frei					
36	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus selbständiger Arbeit**		▸		
	Einkünfte aus Kapitalvermögen 7				99 26
37	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Kapitalvermögen** (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)			40	40
38 bis 40 frei					
	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung				
41	Dazu / Davon ab: **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung** (lt. beigefügten Anlagen V)				
	Sonstige Einkünfte				
42	**Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen** **Einnahmen**	58			58
43	Davon ab: **Werbungskosten**	60			60
43a	**Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen**				
44	**Private Veräußerungsgeschäfte** Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge; ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)	62			62
45	**Leistungen** **Einnahmen**				
45a	Davon ab: **Werbungskosten**				
46	**Einkünfte aus Leistungen**	64			64
47	Dazu / Davon ab: **Sonstige Einkünfte** (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 und 46)		▸		
48	**Summe der Einkünfte**				
49 und 50 frei					
51	Davon ab: **Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft** (§ 13 Abs. 3 EStG)				
52	Zwischensumme (Übertrag nach Seite 3)				

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

99 15

Zeile		EUR	
52	Übertrag von Seite 2		
52a frei	**Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke** (lt. Nachweis) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der **Anlage SP** zu ermitteln – auch soweit sie in 2012 geleistet worden sind –, wenn zum 31. 12. 2011 ein **Vortrag** aus **Großspenden** (ggf. aus Großspenden an **Stiftungen**) besteht	10	10 ...
52b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind **insgesamt** abziehbar (weiter mit Zeile 61)		
53 frei			
54	Außer in den Fällen der Zeile 52b: **Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke** (Betrag lt. Zeile 87)		
55 bis 60 frei			
61	**Gesamtbetrag der Einkünfte**		
61a	Davon ab: **Verlustabzug** – **Verlustvortrag** (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)		47
62	– **Verlustrücktrag** aus 2013 auf 2012		67
63	Davon ab: **Abzugsbetrag nach § 10g EStG** (Abzug höchstens bis auf 0 €)	43	43
64 und 65 frei			
66	**Einkommen**		
67	Davon ab: **Freibetrag nach** ☐ **§ 24 oder** ☐ **§ 25 KStG** (8)		28 ☐ Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2
68	**Zu versteuerndes Einkommen**		

	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen	Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von		
69	☐ 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
70	81 %	82	

Zeile	**Nur bei Berufsverbänden:**	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	EUR
70a	Einnahmen		
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden		80
70c	Körperschaftsteuer (50 % des Betrages aus Zeile 70b)		

Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)

99 37

Art der Verlustfeststellung: 10

71	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011**		15	15 ..
72 frei				
73	**Steuerlicher Verlust 2012:** negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)			
74	Davon ab: **Verlustrücktrag** auf das Einkommen 2011; höchstens 511.500 € (10) ☐ Kein Verlustrücktrag			
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2012)	▸		
76	Zwischensumme			
77	**Abzug des zum 31.12.2011 festgestellten Verlustvortrags in 2012:** positiver Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 61			
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 76 und 77, höchstens 1 Mio. €	▸		
79	Zwischensumme			
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrages aus Zeile 79 Vorspalte			
81	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012**			

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

99 15

Zeile		EUR	EUR
	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) **(Zeilen 82 bis 90 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 52b)**		
82	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011**	45	45
83 frei			
84	Dazu: Im Kalenderjahr 2012 bzw. im Wirtschaftsjahr 2011/2012 geleistete **Zuwendungen** (Spenden und Mitgliedsbeiträge) **für steuerbegünstigte Zwecke** i. S. der §§ 52 bis 54 AO (lt. Nachweis)	40	40
84a	In Zeile 84 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42	42
85	Summe		
86	**Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich:** Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18	18
87	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge **abziehbare Zuwendungen** ❻ (Übertrag nach Zeile 54)		
88 und 89 frei			
90	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeilen 82 bis 87		
91	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeile 52b Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP	44	44

99 11 Art der Steuerfestsetzung **10** | Organschaft **13** (OT = 1) | **14** (51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9; 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB); 7 = keine Feststellung)

99 48 Art der Feststellung nach § 27 KStG **110**

99 30

Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
111	145	138	151 (Ja = 1)

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99 96

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99

Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99 12 Erläuterungstexte

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. Grunddaten prüfen . . . . . .
3. ☐ _____ KM fertigen
4. ☐ Rückgabe der Belege . . . . . .
5. ☐ Änderung / Berichtigung vermerken . .
6. Gesonderte Feststellungen
   - ☐ negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)
   - ☐ verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006 [1], § 10d EStG
   - ☐ Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. mit § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997 . . . .
   - ☐ verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4, § 20 Abs. 6, § 22 Nr. 2, § 23 EStG . . . . .
   - ☐ verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 [2]
   - ☐ Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG) . . . . . .

Erledigt (Datum, Namensz.)

7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe . .
8. Datenfreigabe . . . . . .
9. Die Steuerabzüge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden. . . . . .
10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja ☐ nein ☐
    Wenn ja:
    Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja ☐ nein ☐
    Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja ☐ nein ☐
11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
    - ☐ wegen beabsichtigter Bp
    - ☐ wegen _____
12. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . .
13. Wv. am _____ wegen _____
14. Zu den Akten . . . . . .

Erfasst | Kontrollzahl

Datum | Sachgebietsleiter/in | Bearbeiter/in

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).